Lieder gesungen und flammende Reden gegen die Regierung gehalten. Die Polizei drang in die Versammlungssäle ein und nahm von den Demonstranten, die sich weigerten, auseinanderzugehen, eine große Anzahl fest. **Blutige Schlägereien** waren die Folge. Die meisten der Verletzten wurden nicht in Krankenhäuser gebracht, sondern vorher von ihren Freunden weggeschafft, damit sie nicht verhaftet würden.

SPORT.

Die Taunusrennstrasse.

In der letzten Sitzung des Frankfurter Automobilklubs ist die weitere Bearbeitung der Rennbahnfrage einer Kommission übertragen worden, die sich aus Vertretern der Stadt Frankfurt, des Vereins Deutscher Motorfahrzeugindustrieller und der Wiesbadener Regierung zusammensetzt. Die Kommission hat bereits eine Fahrt in den Taunus unternommen, um an Ort und Stelle eine Prüfung der in Aussicht genommenen Strecke vorzunehmen. In einer eingehenden Besprechung ist sie zu dem Beschluss gekommen, die Strecke Saalburg-Brandoberndorf zur Ausführung zu empfehlen. Die nördliche Umkehrschleife wird in unmittelbarer Nähe von Brandoberndorf liegen, während die südliche in dem ausgedehnten Wald zwischen der Saalburg und der Hohemark geplant ist. Durch die Ausführung der südlichen Schleife in dieser Weise wird es möglich sein, von den Tribünen bei der Saalburg die Fahrer zweimal kurz hintereinander zu beobachten. Nach der neuen Festsetzung fällt die Rennbahn etwa zur Hälfte in den Kreis Homburg und zur Hälfte in den Kreis Usingen. Die Terrainverhältnisse wurden für das Unternehmen in jeder Beziehung günstig befunden. Als Vorteil der neuen Rennstrasse ist noch anzusehen, dass von Brandoberdorf für späterhin leicht eine Fortsetzung durch das Solmstal nach Wetzlar und von da in der Richtung nach Berlin möglich ist, während die Strasse von Frankfurt a. M. aus nach Strassburg und von Wiesbaden eus nach Köln ausgebaut werden könnte. Nachdem eine Einigung über das vorgeschlagene Projekt erzielt ist, dürfte es in absehbarer Zeit dem Kaiser vorgelegt werden.

Der Berliner Verein für Luftschiffahrt hielt seine erste Sitzung im neuen Jahre ab. Ueber die Tätigkeit des Fahrtenausschusses berichtete Dr. Bröckelmann, dass im abgelaufenen Geschäftsjahre 101 gegen 91 Fahrten im Vorjahre unternommen worden sind, davon allein 61 Fahrten von Berlin aus. Beteiligt waren an den Fahrten 316 Personen, darunter 15 Damen. Die bei den 101 Fahrten zurückgelegte Strecke beträgt 22,258 Kilometer. Die grösste Entfernung (750 Kilometer) legte Professor Dr. Pöpfel zurück. Die grösste Geschwindigkeit erzielte Hauptmann Müller mit 80 Kilometer per Stunde am 5. Dezember 1907. Der Gordon Bennet-Preis, den Oskar Erbslöh in St. Louis errang, prangte in der Vereinssitzung auf dem Vorstandstisch. Die Einnahmen des Vereins betrugen 35,207.60 Mark, die Ausgaben 22,966.13 Mark, so dass ein Kassenbestand von 12,241.47 Mark sich ergibt. Nachdem dem Vorstande Entlastung erteilt war, wurden die Wahlen vorgenommen und der alte Vorstand wiedergewählt.

Heer und Flotte.

• **Aufbesserung der Offizier- und Unteroffiziergehälter.** Der von der Heeresverwaltung bei den kommissarischen Beratungen über die allgemeine Besoldungsaufbesserung eingenommene Standpunkt ging, wie wir erfahren, dahin, daß sie neben einer Gehaltserhöhung für die Offiziere vom Hauptmann abwärts die Notwendigkeit auch einer Aufbesserung des Einkommens der Unteroffiziere von Anfang an energisch betonte. Für das Reich können die Beratungen als abgeschlossen gelten; es ist anzunehmen, daß der von der Verwaltung festgehaltene Standpunkt das im Interesse der Armee dringend erwünschte Resultat auch tatsächlich zeitigt.

Hierzu seien mir einige Worte gestattet. Unsere Unteroffiziere müssen wesentlich bessergestellt werden, um nur die tüchtigsten Kräfte für ihren schweren und wichtigen Dienst zu gewinnen. Damit eine solche Gehaltserhöhung wirksame Hilfe bringt und zugleich einen Anreiz zum Weiterdienen — meiner Ueberzeugung nach am besten für einen Teil der Unteroffiziere noch über das zwölfte Dienstjahr hinaus — bilde, wird es gut sein, hauptsächlich die älteren Jahrgänge, etwa vom Beginn des fünften Dienstjahres an, mit einer jährlich wachsenden Vermehrung des Soldes zu bedenken.

Aehnlich sollte man bei den Leutnants verfahren; die jüngsten Jahrgänge stehen im Verhältnis zu allen anderen höheren Berufen im Staatsdienste so günstig da, daß ich die Notwendigkeit einer Gehaltsverbesserung für sie unbedingt ablehne. Die so ersparten Summen müßten auch hier für die älteren Jahrgänge — die dem Heere doch zweifelsohne größere Dienste leisten und oft genug die bisherige Unterstützung aus dem elterlichen Hause nur unter Opfern oder gar nicht weiter erhalten können — verwandt werden. Wir müssen auch im Heere das gerechte, den Bedürfnissen des Lebens allein entsprechende System der Altersstufen einführen. Insbesondere ist eine Erhöhung der Gehälter der Oberleutnants dringend erforderlich. Das gleiche gilt natürlich auch für die ältesten Hauptleute, ja ich sehe schließlich nicht ein, warum man es nicht auch für die Bataillonskommandeure in Anwendung bringen will.

Gädke.

Aus dem Reiche.

Hannover, 6. Januar. Heute waren hier im alten Rathaussaale 83 Bürgervorsteher (Stadtverordnete) als Vertreter von 45 hannoverschen Städten versammelt und berieten über die einzuleitenden Schritte zur Abänderung verschiedener Punkte der hannoverschen Städteordnung vom 24. Mai 1858. Nach eingehenden Referaten des Justizrates Meyer-Hannover und des Rechnungsrates Schubothe-Celle und lebhaften Debatten genehmigte der Bürgervorstehertag einstimmig eine Resolution, welche die Erweiterung des Wahlrechtes der Bürger unter verfassungsmäßiger Mitwirkung der Magistrate durch Abänderung der Ortsstatute vorsieht und ferner folgende Forderungen stellt: Beseitigung des Bürgereides sowie des Freibürgertumes für die Beamten, ferner Einschiebung des § 31 der preußischen Städteordnung vom 30. Mai 1853 und dadurch die Umwandlung der lebenslänglichen Anstellung der Magistratsmitglieder einschließlich der Bürgermeister in die Anstellung auf Zeit respektive 12 Jahre. Diese Resolution soll unter anderem den Regierungsbehörden und den preußischen Parlamenten ꝛc. in geeigneter Form unterbreitet werden. Außerdem wird die Unterstützung der gesamten bürgerlichen hannoverschen Presse angerufen.

Aachen, 7. Januar. (Privat-Telegramm.) Der Vorsteher der Eisenkonstruktionswerkstätte des Hüttenwerkes „Rote Erde", Ingenieur Karl Burckardt, erschoß sich aus unbekannten Gründen.

Bericht der öffentlichen Wetterdienststelle vom 7. Januar, vorm. 8 Uhr.

Stationen	Luftdruck am Meeresspieg. mm	Windrichtung u. Stärke (0–12)	Wetter	Temperatur (C.°)	Stationen	Luftdruck am Meeresspieg. mm	Windrichtung u. Stärke (0–12)	Wetter	Temperatur (C.°)
Borkum	752	WSW 5	bedeckt	2	Valentia	747	S 1	bedeckt	8
Keitum	749	WNW 4	bedeckt	5	Scilly	754	WSW 5	wolkig	9
Hamburg	751	WSW 7	bedeckt	4	Aberdeen	751	WNW 1	wolkig	3
Swinemünde	747	W 4	Regen	4	Seydisfjord				
Rügenwaldm	745	WSW 8	Regen	3	Thorshavn				
Neufahrwass.	742	W 7	wolkig	4	Christiansund	754	SO 1	wolkenl.	−4
Memel	738	NW 4	wolkig	1	Kopenhagen	748	NNO 5	bedeckt	1
Aachen	756	SSW 6	bedeckt	4	Stockholm	750	N 2	halb bed.	−7
Hannover	754	SW 5	bedeckt	5	Haparanda	747	N 4	wolkenl.	−17
Berlin	752	W 4	bedeckt	4	Petersburg	742	NO 2	Schnee	−14
Dresden	756	SW 5	Regen	4	Wilna	743	W 2	Schnee	−4
Breslau	755	SW 4	bedeckt	−0	Lemberg	755	SW 7	bedeckt	−3
Bromberg	747	W 9	bedeckt	4	Wien	764	WSW 1	Nebel	−8
Metz	763	SW 3	Regen	1	Triest	767	still	wolkenl.	2
Frankfurt	760	W 6	Regen	1	Vlissingen	757	SW 3	bedeckt	5
Karlsruhe	762	SW 4	bedeckt	2	Cherbourg	758	SSW 5	Regen	9
München	764	SW 6	bedeckt	1	Paris	763	SW 4	bedeckt	4
Zürich	768	SW 2	bedeckt	−2	Nizza				
Säntis	561	SSW 8	Nebel	−3	Rom	766	N 3	wolkenl.	−6
Genf	769	SO 1	bedeckt	−5	Brindisi	768	S 4	bedeckt	11

Mitteilungen des Königl. Aeronautischen Observatoriums.

Drachenaufstieg vom 6. Januar 1908, 8½ bis 10¼ Uhr vormittags:

Seehöhe (in Mtr.):	Stat. 122	500	1000	1500	2000
Temperatur (C°)	−3,1	−3,5	−6,2	−3,3	−4.1
Relat. Feuchtigkeit (%)	96	86	91	60	30
Windrichtung	SW	SW	zwischen SW u. SSW.		
Windgeschw. Mtr. p. Sek.	4	9–10	ca. 10	etwas zunehmend	

Himmel größtenteils bedeckt, etwas nebelig, untere Wolkengrenze bei 300 m., obere wahrscheinlich bei 1500 m Höhe. Vom Erdboden an Temperaturzunahme bis −2,4 Gr. bei 300 m, desgleichen zwischen 1100 und 1500 m Höhe von −6,4 bis −3,3 Gr. bei Abnahme der Feuchtigkeit von 90 bis 16 Prozent.

Allgemeine Wetteraussichten für Deutschland. In Nord- und Mitteldeutschland vielfach starke, im Süden schwächere Niederschläge.

Wetter in Deutschland. Während ein gestern früh bei Schottland erschienenes, tiefes barometrisches Minimum äußerst schnell nach Westrußland weitereilte, wuchsen die südwestlichen Winde längs der Küste und im nördlichsten Teile des Binnenlandes zu Stürmen an, die heute früh im Nordosten fortdauern. Unter ihrem Einflusse sind die Temperaturen bedeutend gestiegen; Hannover und Keitum auf Sylt haben am Morgen 5 Grad Wärme und auch in Süddeutschland ist jetzt trübes Tauwetter eingetreten. Gestern abend fanden an vielen Orten Regen-, Schnee- oder Graupelschauer statt; während der Nacht sind die Niederschläge allgemein in Regen übergegangen, der in den meisten Gegenden morgens noch anhält.

Morgen voraussichtliches Wetter in Berlin und Umgegend. Ein wenig kühler, zeitweise aufklarend, vorwiegend trübe mit Niederschlägen und lebhaften südwestlichen Winden.

Witterungsbeobachtungen in Berlin.

Januar	Luftdruck in 50 m Seehöhe	Temp. Cels.	Windrichtung u. Stärke 0-12	Bewölkung 0–10	Feuchtigkeit in %
6. 9 Uhr Abd.	751,1	−0 8	SSW 5	10	73
7. 7 Uhr Vm.	745,8	4 4	WSW 5	10	93
7. 2 Uhr Nm.	748,2	5.2	W 3	10	94

6. Januar: höchste Temp. 1,8° C., niedrigste „ −1 0° C., Tagesmittel −0,4° C., „ normal −1,2° C.

Niederschläge: 6. abds. etwas Schnee, Regen und Graupeln bei Glatteis, im Südwesten Wetterleuchten, 7. nachts Regen (insgesamt 1,2 Mm.).

Wasserstandsnachrichten der Landesanstalt für Gewässerkunde.

Wasserstand am 6. 1.	cm	seit 5. cm [1])	Wasserstand am 6. 1.	cm	seit 5. cm [1])
Memel, Tilsit[8])	288	0	Saale, Grochlitz	192	− 8
Pregel, Insterburg[3])	69	+ 2	Havel, Spandau[2])	89	+ 3
Weichsel, Thorn[4])	234	−16	„ Rathenow[2])	127	+ 2
Oder, Ratibor[3])	164	+ 6	Spree, Spremberg[2])	100	− 4
„ Krossen[5])	158	−11	„ Beeskow[3])	145	+ 1
„ Frankfurt[6])	165	− 5	Weser, Münden	− 65	− 2
Warthe, Schrimm[3])	146	+ 4	„ Minden[6])	−22	−12
„ Landsberg[3])	90	−28	Rhein, Maximiliansau	293	− 7
Netze, Vordamm	148	0	„ Caub[8])	111	0
Elbe, Leitmeritz	−53	+ 2	„ Köln	86	−15
„ Dresden[7])	−186	− 6	Neckar, Heilbronn	18	+ 1
„ Barby[8])	110	−11	Main, Wertheim[8])	80	0
„ Magdeburg[9])	108	− 8	Mosel, Trier	61	−10

[1]) + bedeutet Wuchs, — Fall. — [2]) Unterpegel. — [3]) Eisstand, — [4]) Eis durch Eisdampfer aufgebrochen. — [5]) Schwacher Grundeisgang. — [6]) Grundeisgang. — [7]) Schwaches Treibeis. — [8]) Treibeis. — [9]) Starkes Treibeis.

Berliner Börse vom 7. Januar 1908

Umrechnungssätze: 1 Franc = 0,80 M. 1 Lira = 0,80 M. 1 Lëu — 0,80 M. 1 Peseta = 0,80 M. 1 öst. Gold-Guld. = 2,00 M. 1 Guld. öst. W. = 1,70 M. 1 Kr. öst.-u. W. = 0,85 M. 7 Guld. südd. W. = 12,00 M. 1 Guld. holländ. W. = 1,70 M.

Umrechnungssätze: 1 Mark Banko = 1,50 M. 1 skand. Krone = 1,125 M. 1 Rubel = 2,16 M. 1 Goldrubel (alter Goldrubel) = 3,20 M. 1 Peso (Gold) = 4,00 M. 1 Peso (argent. Papier) = 1,75 M. 1 Dollar = 4,20 M. 1 Livre Sterl. = 20,40 M.

Bei den festverzinslichen Papieren ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividenden-Papieren betragen die usancemässigen Zinsen 4 pCt. Ausnahmen sind besonders bezeichnet. Die vor den Kursen stehenden Ziffern bedeuten die neueste Dividende. ○=Mark per Stück. ⊙=Mark per Stück franko Zinsen ✻ bedeutet Abzug für Steuer etc. † Zahlung in ausländischer Valuta. × bedeutet einschliesslich Dividende.

Wechsel-Kurse

			7.	6.
Amsterdam	100 Fl.	8 T	169 25b	— —
do.	100 Fl.	2 M	— —	— —
Brüssel	100 Fr.	8 T	81 35bB	— —
do.	100 Fr.	2 M	80 65G	— —
Budapest	100 Kr.	8 T	— —	— —
do.	100 Kr.	2 M	— —	— —
Christiania	100 Kr.	10 T	— —	— —
Italien	100 Lire	10 T	81 35b	— —
do.	100 Lire	2 M	— —	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T	111 70b	— —
Lissabon	1 Milreis	14 T	— —	— —
do.	1 Milreis	3 M	— —	— —
London	1 L. St.	8 T	20 475b	— —
do.	1 L. St.	3 M	20 24G	— —
Madrid	100 Pes.	14 T	71 90b	— —
do.	100 Pes.	2 M	— —	— —
Newyork	1 Doll.	vist	4 2025G	— —
do.	1 Doll.	2 M	— —	— —
Paris	100 Fr.	8 T	81 45B	— —
do.	100 Fr.	2 M	80 80G	— —
Petersburg	100 S. R.	8 T	— —	— —
do.	100 S. R.	3 M	— —	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T	81 15B	— —
do.	100 Fr.	2 M	— —	— —
Stockholm	100 Kr.	10 T	111 70bG	— —
Warschau	100 S. R.	8 T	— —	— —
Wien	100 Kr.	8 T	84 85bB	84 90B
do.	100 Kr.	2 M	— —	— —

Bank-Diskont

Amsterdam	5	London	6
Berlin	7½	Madrid	4½
Brüssel	6	Paris	4
Christiania	6	Petersburg u Warsch	7½
Italienische Plätze	5½	Schweiz	5½
Kopenhagen	8	Stockholm	7
Lissabon	5½	Wien	6

Geldsorten Noten Coupons

	7.	6.
Münz-Dukaten p. St.	— —	9 72b
Sovereigns p. St.	20 445bG	20 445b
20 Francs p. St.	16 255b	16 26b
8 Gulden österreichisch p. St.	— —	— —
Gold Dollars p. St.	4 1925b	4 1925b
Imperials alte p. St.	— —	— —
do. alte p. 500 G.	— —	— —
do. neue R. 100	215 90b	215 85b
Amerikanische Not. 1000-5 D.	4 19b	4 1875b
Amerikanische 2 u. 1 Dollar	4 18bG	4 175bG
do. Coupons	— —	— —
Belgische Noten p. 100 Fr.	81 30b	81 30b
Dänische Noten p. 100 Kr.	111 75b	— —
Englische Noten p. 1 Lv.	20 48b	20 485b
Französische Noten p. 100 Fr	81 55b	81 50b
Holländische Noten p. 100 Fl.	169 25b	169 35b
Italienische Noten p. 100 L.	81 80b	81 80b
Norwegische Noten p. 100 Kr.	— —	— —
Oesterreich. Noten p. 100 Kr.	85 —bB	— —

	7.	6.
Oes'erreich. Noten à 1000 Kr.	84 95bG	84 95bG
Oesterr. Silb.-Coup. p. 100 Kr.	— —	— —
Russische Noten p. 100 Rbl.	214 25b	214 20b
do. z. 500 Rbl. p. 100 Rbl.	214 25b	214 20b
do. z. 5. 3. 1. R. p. 100 Rbl.	214 10b	214 —b
Schwedische Noten p. 100 Kr.	111 70b	111 80bB
Schweizer. Noten p. 100 Fr.	81 25b	81 25bB
Russische Zoll-Coup. p. 100 R.	— —	— —
do. kleine p. 100 R.	322 60b	— —

Deutsche Anleihen

			7.	6.
Reichs-schatz-scheine p. 1. 7. 12	1/1 1/7	4	99 80bG	99 70bG
p. 1. 4. 08	1/4 1/10	3½	99 50G	99 50G
p. 1. 7. 08	1/1 1/7	3½	— —	99 30G
p. 1. 10. 08	1/4 1/10	3½	98 90G	98 80bG
p. 1. 4. 09	do	3½	98 70bG	98 60G
Pr. Schatz p. 1. 7 12	1/1 1/7	4	99 80bG	99 70bG
do. p. 1. 10. 08	1/4 1/10	3½	98 90G	98 80bG
Reichsanleihe	versch.	3½	93 80b	93 90bG
do.	do	3	82 30bG	82 10bG
Preuss. Consols	do	3½	94 10bG	94 10bG
do.	do	3	82 30bG	82 —bG
BadischeStaats-A.	1/1 1/7	4	100 40bG	100 60b
do.	versch.	3½	— —	— —
do. 92-94. 1900	1/5 1/11	3½	92 10bG	92 80b
do. 1902	1/4 1/10	3½	— —	92 20G
do. 1904	1/3 1/9	3½	92 30bG	92 20G
do. 1907	1/2 1/8	3½	92 30bG	92 20G
do. 1896	do	3	— —	— —
Bayrische Staats.	1/5 1/11	4	100 30G	100 80bB
do. 07 uk. 1915	do	4	102 —bB	102 —bB
do. do.	versch.	3½	92 40b	92 60b
do. Eisenb.-Obl.	1/2 1/8	3	— —	82 70B
do. Ldk.-Rtsch.	1/6 1/12	3½	— —	— —
Braunsch.-Lüneb.	1/1 1/7	3½	— —	— —
do. VI	1/4 1/10	3	— —	— —
Bremer 87-93. 98. 99	versch.	3½	91 75B	91 60b
do. 1905	1/4 1/10	3½	91 75B	91 60b
do. 1896. 1902	do	3	81 25B	81 —bG
Hamburger Sttsr.	1/2 1/8	3½	— —	93 80bG
do. am. 00	1/1 1/7	4	100 50b	— —
do. 1907	1/4 1/10	4	100 75b	101 30B
do. 87. 91. 92. 99. 04.	versch.	3½	93 60b	— —
do. 86. 87. 02.	versch.	3	— —	— —
Hessen 1899	1/4 1/10	4	100 —G	100 —b
do. 1906	1/1 1/7	4	100 10b	100 10b
do. 1893–1900	1/4 1/10	3½	— —	— —
do. 96. 03–05.	versch.	3	81 25bB	81 —bB
Lübeck Staats-A.	1/5 1/11	4	100 —b	99 90G
do. do.	1/1 1/7	3½	— —	91 40b
do. do.	1/4 1/10	3	— —	— —
Mecklenb. Eisenb.	1/1 1/7	3	— —	— —
do. Staats-Anl.	do	3½	— —	— —
do. do. 01. 05	1/4 1/10	3½	93 40b	— —
Oldenburg 1903	1/1 1/7	3½	— —	— —
Oldenburg 1896	1/7	3	— —	— —
Sachsen-Gotha	1/4 1/10	4	— —	— —
Sächsische Staats.	1/1 1/7	3	— —	— —
Sächsische Rente	versch.	3	83 25bB	83 20bG
Württemb. Staats.	versch.	3½	— —	— —
Hannover Rentbr.	1/4 1/10	4	— —	— —
do. do.	versch.	3½	— —	91 80b
Hessen-Nassau do.	1/4 1/10	4	— —	— —
Kur- u. Neumk. do.	do	4	99 20G	99 20b
Kur- u. Neum. Rent.	versch.	3½	92 40b	91 80b
Pommersche do.	1/4 1/10	4	99 30G	99 40B
do. do.	versch.	3½	92 60b	92 —G
Posensche do.	1/4 1/10	4	99 30G	99 20G
do do.	versch.	3½	92 40b	92 —G
Preussische do.	1/4 1/10	4	99 30bG	99 25b

			7.	6.
Preussische Rent	versch.	3½	92 40G	91 80b
Rhein. u. Westf. do.	1/4 1/10	4	99 40G	99 50G
do. do.	versch.	3½	— —	— —
Sächsische do.	1/4 1/10	4	99 30G	99 25G
Schlesische do.	do	4	99 30G	99 25G
do. do.	versch.	3½	— —	— —
Schlesw.-Holst. do.	1/4 1/10	4	— —	99 25G
do. do.	versch.	3½	92 25b	— —
Oldenbg. st. Credit	1/1 1/7	4	100 —bG	100 —G
Sachs.-Altenb. Ld.	versch.	3½	93 10G	93 25G
Sachs.-Gotha Lde.	1/4 1/10	4	100 —B	100 —B
do. 02. 03. 05	do	3½	92 —B	92 —B
Sachs.-Weim. Ldc.	1/5 1/11	4	99 50G	99 75b
Bergisch-Märk. III	1/1 1/7	3½	93 90bG	93 75b
Braunschweiger	do	4½	— —	— —
Magdeb.-Wittenb.	1/1	3	85 —bB	84 90b
Mecklenb. Franzb.	1/1 1/7	3½	93 —G	93 —G
Brandenb. Prov. 99	1/4 1/10	3½	— —	— —
Cassel Lander. 22	1/3 1/9	4	100 —G	100 —b
do do 19	do	3½	— —	— —
Hannover Provinz	1/5 1/11	3½	— —	— —
Ostpreuss. VIII. IX	1/1 1/7	4	99 25G	99 10B
do. I–IX	do	3½	90 30bG	90 30b
Pommern Provinz	1/4 1/10	3½	91 —bG	— —
Posener do.	1/1 1/7	3½	— —	— —
do. do.	do	3	— —	80 50b
Rheinprv. 20. 21. 31.	do	4	99 80b	99 80b
do. XXII. XXIII.	1/4 1/10	3¾	95 50G	95 60b
3-7. 10. 12-17. 24-27. 29	versch.	3½	91 10G	91 10G
do. XXVIII uk. 16	1/1 1/7	3½	91 50G	91 60b
do. XIX uk. 1909.	do	3½	91 50G	91 60b
do. XVIII	do	3½	88 50G	89 50G
do. IX. XI. XIV.	do	3	82 —G	82 —G
Schlesw.-Holst. Pr.	1/4 1/10	3½	99 75G	99 75bG
do. 02. 05.	do	3½	— —	— —
Westfalen Prv. III	do	4	99 50B	99 75b
do. IV. V	versch.	4	99 75G	99 75bG
do. IV	1/4 1/10	3¾	95 50B	95 60G
do. II–IV	1/4 1/10	3½	91 75b	91 —bB
do. II.	do	3	83 —G	83 —G
Westpreus. Prv. 5-7	do	3½	— —	90 90bG
Kanalv. D. Wilmd.	1/4 1/10	4	99 60G	99 60bG
Sonderburg Kreis	do	4	— —	— —
Teltow Kreis-Anl.	do	4	99 40G	99 50bB
do. do. 90. 01	do	3½	93 25G	93 25G
Aachen 1893	1/4 1/10	4	99 40G	99 60G
Altona 1901	do	4	98 60G	98 60G
Altona 87. 89. 93	versch.	3½	90 40G	90 40b
Apolda	1/1 1/7	3½	— —	— —
Aschaffenburg 01	1/6 1/12	4	98 50G	98 50G
Augsburg	1/4 1/10	4	98 60G	98 80G
Baden-Baden	versch.	3½	90 80G	90 80G
Barmen 99 uk. 05	1/1 1/7	4	99 —B	99 —bB
do. 76–96	versch.	3½	91 75G	91 75bG
do. 01	1/3 1/9	3½	90 80G	90 80b
Berlin 76–78	1/1 1/7	3½	96 —bG	96 —G
do. 82–98	versch.	3½	93 40b	93 40b
do. 1904 I	1/4 1/10	3½	92 —b	92 —bG
do. Handelskam.	1/1 1/7	3½	— —	— —
do. Synode	do	4	99 25b	99 50B
do. do.	do	3½	89 40b	88 75b
Bielefeld 1898. 1900	1/4 1/10	4	— —	— —
Bonn 1900	do	3¾	— —	— —
Boxh.-Rummelsb.	do	3½	90 20G	90 —G
Brandenbg. a. H. 01	do	4	98 50B	98 50G
Breslau 1880. 1891	versch.	3½	91 70G	91 70G
Bromberg	1/4 1/10	4	98 —G	98 —G
do. 1895. 1899	1/4 1/10	3½	91 —B	91 —B
Burg	1/1 1/7	4	98 80b	98 50G

			7.	6.
Cassel, Stadt	versch.	3½	91 40G	91 40G
Charlottenburg	do	4	99 50G	99 75G
do. 95	1/4 1/10	4	100 50b	99 75G
do. 1907	do	4	99 50b	99 75b
do. 85 cv. 89	versch.	3½	95 50G	95 50G
do. 95. 99. 02. 05	1/4 1/10	3½	91 20b	91 20G
Coblenz	do	3½	— —	— —
Cöln 1900	1/4 1/10	4	99 40G	99 40G
do. 1906 uk. 11.	1/1 1/7	4	99 40b	99 40G
do. 94-98. 01-03.	versch.	3½	92 10B	91 90bG
Cöpenick 1901	1/4 1/10	4	98 75G	98 90b
Cottbus 1900	do	4	— —	— —
do. 1889	do	3½	94 10G	94 10G
do. 1895	do	3	— —	— —
Crefeld 1900	1/1 1/7	4	— —	— —
do. 1901–1906	do	4	98 90b	98 70b
do. 76. 82. 88.	versch.	3½	93 50G	93 50G
do. 1901. 1903.	1/1 1/7	3½	90 75b	90 25b
Danzig uk. 17	1/4 1/10	4	98 90b	98 75b
do. 1904	do	3½	91 —G	91 —G
Darmstadt 1907	1/2 1/8	4	99 90b	99 75b
do. 1897	1/1 1/7	3½	91 —G	91 25G
Dt. Wilmersdorf	1/4 1/10	4	99 50G	99 50G
Dortmund	versch.	3½	91 —b	91 —G
Dresden 1900	1/4 1/10	4	99 30b	99 30b
do. 1893	1/1 1/7	3½	— —	— —
Düsseldorf 1899	1/3 1/9	4	98 60b	— —
do. 1907	versch.	4	98 75G	98 75G
do. 1888-03	do	3½	— —	98 75b
Duisburg	1/1 1/7	4	— —	— —
Durlach 1906	1/5 1/11	4	98 50b	98 50b
Eisenach	1/1 1/7	4	99 —G	99 —G
Elberfeld 1899	do	4	98 60b	98 50b
do. cv. u. 89	do	3½	— —	— —
Elbing	do	3½	— —	91 —G
Ems	1/4 1/10	3½	— —	— —
Erfurt	do	4	99 50b	99 —G
Essen	do	4	99 —B	99 —B
do. 79-01	versch.	3½	94 —G	94 —G
Frankfurt a. M. 99	1/2 1/8	3½	92 30G	92 —G
do. 01 II. III	1/3 1/9	3½	— —	92 25G
do. 1903	1/5 1/11	3½	— —	92 —G
Fraustadt 1898	1/4 1/10	3½	91 50G	91 50G
Fürstenwalde	do	3½	— —	— —
Glauchau 1894. 03	1/1 1/7	3½	90 75G	90 75G
Gnesen	1/4 1/10	3½	90 50G	90 50G
Görlitz	1/4 1/10	4	98 90G	98 90G
Graudenz 1900	do	4	98 25B	98 25B
Gr. Lichterfelde	do	3½	92 50G	92 50G
Güstrow Stadt	1/1 1/7	3½	— —	— —
Halle 1900	do	4	— —	— —
do. 1886. 1892	versch.	3½	92 60G	92 60G
do. 1900	1/1 1/7	3½	92 60G	92 60G
Hamm	do	3½	91 —G	91 —G
Hannover	do	3½	93 —G	93 —G
Heidelberg 1907	1/5 1/11	4	98 70b	98 75b
do. 1903	1/4 1/10	3½	91 50G	91 50G
Hohensalza	do	3½	— —	— —
Karlsruhe	versch.	3½	90 50bG	— —
do. 1886. 1889	1/5 1/11	3	87 —G	87 —G
Kiel 1898	1/1 1/7	4	— —	— —
do. 1889-1898	do	3½	91 75G	91 50G
Königsberg 99	1/4 1/10	4	99 25B	99 50b
do. 01 ucv. 11	1/1 1/7	4	99 25G	99 50G
do. 91. 92. 95. 01.	versch.	3½	90 50B	90 50bB
Krotoschin	1/1 1/7	4	98 25G	98 25G
Lichtenberg	1/4 1/10	4	98 50G	98 50G
Magdeburg 1891	1/1 1/7	4	— —	— —
do. 1906	do	4	99 80bB	99 80bB
do.	versch.	3½	95 20G	94 20G
Mainz 1900	1/1 1/7	4	99 —G	99 —G

			7.	6.
Mainz 1907	1/3 1/9	4	99 75G	99 75b
do 88 91 cv 94. 05	versch.	3½	91 —B	91 —B
Mannheim 1901	1/2 1/8	4	98 75G	98 75G
do. 88. 97. 98	versch.	3½	91 50G	91 50G
Mindener Stadt	do	3½	92 —G	92 —G
Mülhausen i. E.	1/4 1/10	4	— —	98 30G
Mülheim a. Rhein	do	4	98 50G	98 30G
München 1900. 01.	versch.	4	99 40G	99 —bG
do. 06 uk. 12	1/4 1/10	4	— —	99 —bG
do. 1897. 99. 03. 04.	versch.	3½	91 40b	91 30b
München-Gl. uk. 08	1/1 1/7	4	98 75G	98 75G
Nürnberg 1899-01	versch.	4	— —	— —
do. 1902	1/4 1/10	4	— —	— —
do 91. 93 cv. 96-98. 05	versch.	3½	91 10G	91 10bG
Offenbach	1/1 1/7	4	98 30G	98 20G
do.	1/4 1/10	3½	90 50G	90 50G
Pforzheim 1901	1/5 1/11	4	— —	98 30G
do. 1895. 1905	do	3½	90 25G	90 25G
Posen 1900	1/1 1/7	4	— —	— —
do. 1905 uk. 1 12	do	4	98 30bG	98 20b
do. 1894. 1903.	do	3½	89 80bG	89 90b
Potsdam	1/4 1/10	3½	91 40G	91 40G
Rostock 1881. 1881	1/1 1/7	3½	90 90G	90 90G
do. 1895	do	3	84 75G	84 75G
Schöneberg	1/4 1/10	3½	93 50G	93 50G
do. v. 1904.	do	3½	93 —G	93 —G
Schwerin i. M. 97	1/1 1/7	3½	91 50G	91 50G
Solingen Stadt. 99	1/4 1/10	4	98 60G	98 60bB
Spandau Stadt	do	4	— —	— —
do. 1895	do	3½	90 50G	90 50G
Stargard i. Pom.	do	3½	— —	— —
Stendal	1/1 1/7	4	— —	— —
do. 1903	1/4 1/10	3½	92 25G	92 25G
Stettin N. O. P.	1/1 1/7	3½	90 60b	90 90b
do 1904 Q.	1/4 1/10	3½	90 25G	90 25b
Stuttgart	1/6 1/12	4	— —	— —
Thorn 1906	1/4 1/10	4	— —	— —
do. Stadt 1895	do	3½	91 —G	91 —G
Weimar Stadt	1/1 1/7	3½	91 25G	91 25bG
Wiesbaden	1/4 1/10	4	— —	— —
do. 95. 98. 01. 03. N.	do	3½	91 25G	91 25G
Worms 1901	1/1 1/7	4	98 60G	98 60G

Communal- u. Landschafts-Pfandbriefe

			7.	6.
Berliner	1/1 1/7	5	121 —B	121 —B
do.	do	4½	107 50b	106 90G
do.	do	4	— —	— —
do.	do	3½	94 75G	94 75G
do. neue	do	4	98 —G	98 —bB
do. do.	do	3½	92 60G	92 80B
do. do.	do	3	82 40b	82 —B
Kur- und Neumark	do	3½	95 50G	95 50G
do. neue	do	3½	92 90G	93 —b
do. Commun.	do	3½	99 10bG	99 10G
Landschafts-Centr.	do	4	— —	— —
do. do.	do	3½	92 70G	92 70b
do. do.	do	3	82 —bG	82 10b
Ostpreussische	do	4	101 75G	102 —B
do.	do	3½	91 90bG	91 80b
do.	do	3	81 50G	81 25b
Pommersche	do	3½	92 50bG	92 40b
do.	do	3	83 —G	82 25b
do. neulandsch.	do	3½	92 10G	92 10G
do do.	do	3	82 —B	82 —G
Posensche VI–X	do	4	101 75G	101 60G
do. XI–XVII	do	3½	93 40bG	93 80b
do. D	do	4	98 50G	98 60B
do. A	do	3	82 25G	82 25b
do. E	do	4	98 50G	98 60B
do. C	do	3½	92 25bG	92 70B